

Fertig mit der Welt?



Fertig mit der Welt!

Das sagt die junge Mutter, die die Nacht mit einem zahnenden Baby auf dem Arm verbracht hat. Das sagt der Mann, der völlig unerwartet von seiner Frau verlassen wurde und dann auch noch die Kündigung seiner Arbeitsstelle im Briefkasten findet.

Fertig mit der Welt!

Das sagt auch die Mitarbeiterin, die eine Überstunde nach der anderen macht, damit der Laden am Laufen gehalten wird. Und der Helfer im Flüchtlingslager. Und die Rentnerin, die ins betreute Wohnen umziehen muss. Und der Abiturient, dem nur noch Zahlen durch den Kopf schwirren.

Fertig mit der Welt!

Das könnte auch Jesus sagen, nach dem, was er alles erlebt hat in den letzten Wochen seines Lebens an Verrat, Einsamkeit, Unverständnis, Gewalt und Gemeinheit, Demütigung und vielem anderen Schweren.

Er tut es aber nicht. Stattdessen sagt er: Es ist vollbracht!

Das Ziel ist erreicht. Er hat durchgehalten und ist trotz aller Verlockungen den Weg nach Gottes

Plan gegangen. Obwohl es kein Spaziergang war. Und so wurden Sünde, Tod und Teufel besiegt. Es hat sich also gelohnt.

Fertig mit der Welt ist er aber noch (lange?) nicht. Nein, jetzt geht es erst richtig los und er legt uns mit seiner Auferstehung sozusagen den Schlüssel für ein Zuhause im Glück auf dieser Erde und auch in der Ewigkeit in die Hand.

Daher: Herzlich willkommen im Land der Gnade! Denn nach Ostern geht es weiter, dann beginnt das Leben neu. Das Alte ist abgeschlossen, Neubeginn ist angesagt und ein Platznehmen und Zurücklehnen im Land der Gnade, dem perfekten Zuhause im Glück ...ein herrlicher Ort, wenn man gerade fertig mit der Welt ist!

Petra Koch © 2018